

Zitat des Tages
Die Natur muss gefühlt werden.

Alexander von Humboldt

Von Tag zu Tag

Historische Daten

1894 – In Frankreich findet auf der Strecke Paris – Rouen das erste Autorennen der Welt statt, eine Zuverlässigkeitsfahrt für „Wagen ohne Pferde“.

1929 – Der deutsche Schnell-dampfer „Bremen“ erringt das „Blaue Band“ für die schnellste Atlantiküberquerung. Für die 3164 Seemeilen lange Strecke von Cherbourg-Mole nach Ambrose-Feuerschiff vor New York benötigt das Schiff vier Tage, 17 Stunden, 42 Minuten.

2014 – Schmerzpatienten dürfen in Ausnahmefällen privat die illegale Droge Cannabis züchten. Das Kölner Verwaltungsgericht erlaubt den Anbau zu Therapie Zwecken.

2011 – Der rechtsextreme Norweger Anders Breivik tötet bei zwei Terroranschlägen in Oslo und auf der Insel Utøya 77 Menschen.

Geburtstage

1955 – Willem Dafoe, amerikanischer Schauspieler.

1944 – Rick Davies, britischer Musiker und Songschreiber.

Todestag

1970 – Fritz Kortner, Regisseur und Schauspieler, in München gestorben. Geboren am 12. Mai 1892 in Wien.

Auf der K 7127 stehen die Asphaltarbeiten an

GEISLINGEN/BALINGEN (pm) - Die Erneuerung der Kreisstraße 7127 zwischen Erzingen und der Einmündung in die Bachstraße in Geislingen geht in die abschließende Phase. Anfang Juni hatten die vorbereitenden Arbeiten – Erneuerung von Kanal- und Wasserleitungen sowie Bordsteinen, Verlegung von Leerrohren für die Strom- und Breitbandversorgung – begonnen. Nachdem diese abgeschlossen sind, werden nun die Asphaltarbeiten ausgeführt.

Nach der Reinigung wird die neue Asphaltdecke abschnittsweise seit gestern und bis voraussichtlich Donnerstag, 27. Juli, aufgebracht; anschließend erfolgt bis Montag, 31. Juli, der Asphaltbau in sämtlichen Nebenflächen, Einmündungen und im Bereich von Parkplätzen. Wenn die Arbeiten in den jeweiligen Abschnitten abgeschlossen und die neuen Asphaltdecken ausgekühlt sind, wird die Straße abschnittsweise zunächst für den Anliegerverkehr freigegeben. Die Vollsperrung und die Umleitung für den überörtlichen Verkehr bleibt für die Ausführung der noch ausstehenden Arbeiten bestehen.

So erreichen Sie uns

Kundenservice
 zak.de/Verlag/Aboservice
 Aboservice 07433 266-173
 aboservice@zak.de
 Private Anzeigen 07433 266-0
 Redaktion & Leserbrief
 zak@zak.de
 Balingen 07433 266-114
 Albstadt-Ebingen 07431 9393-20
 Gewerbliche Anzeigen
 anzeigen@zak.de
 Balingen 07433 266-0
 Albstadt-Ebingen 07431 9393-12
 Postanschrift Grünwaldstr. 15,
 72336 Balingen



Der Wanderbaumwartkurs Balingen 1937 mit 24 Teilnehmern aus dem heutigen Zollernalbkreis, darunter Josef Karle (Vater des verstorbenen Anton Karle bzw. Großvater von Jochen Karle; mittlere Reihe, Dritter von rechts), Christian Welte aus Erlaheim (auf ihn geht der Lehrpfad in Erlaheim zurück; vorne, Zweiter von rechts) und Paul Hauser aus Truchteltingen. Kursleiter war Gartenbaurat Hiller aus Stuttgart (Bildmitte). ARCHIVFOTO: PRIVAT

Baumwarte sind seit 150 Jahren im heutigen Zollernalbkreis organisiert

Jubiläum gibt Anlass für Rückblick auf Gründungszeit und Entwicklung

Von Jörg Wahl

ZOLLERNALBKREIS - Umschrieben mit „150 Jahre Baumwarte im Oberamtsbezirk Balingen“ war der Vortrag bei der kürzlich einberufenen Jahreshauptversammlung der Baum- und Fachwarte Zollernalb im Gasthaus Krone in Grosseffingen. Dieses Jubiläum gibt Anlass, um auf die geschichtliche Entwicklung des überörtlich organisierten Obstbaus im heutigen Zollernalbkreis zurückzublicken. Denn nur durch mustergültiges Engagement mehrerer Baum- und Fachwarte aber auch dem vorbildlichen Einsatz der aktiven Mitglieder aus dem Kreisverband des Obstbau, Garten und Landschaftsbau kann der Landschafts- und Naturschutz seit nunmehr 150 Jahren kreisweit gewährleistet werden.

„Neben der Ernte ist auch die Pflege des Baumbestandes in den öffentlichen Streuobstparadiesen von größter Wichtigkeit. Zum einen wegen des Erhalts der charakteristischen Landschaft, andererseits um den Obstertag noch möglichst lange zu gewährleisten, und nicht zuletzt um Krankheiten der Bäume vorzubeugen, sowie Obstbäume wieder für mehrere Jahre eine gute Vitalität und Lebensverlängerung erhalten“, so Kreisfachberater Markus Zehnder.

Deshalb erfolge in regelmäßigen Zeitabständen die fachgerechte Auslichtung unter der Regie des Kreisobstbauverbandes Zollernalb und unter Mitwirkung des Kreisverbandes Baum- und Fachwarte Zollernalb. Außerdem finden auf Kreisebene in der Region von Zeit zu Zeit Lehrgänge zur Förderung des Streuobstanbaus statt. Obendrein ist es ein gewisser Bestandteil im Bereich Natur- und Landschaftsschutz.

Der eigentlichen Gründung am 5. Januar 1873 durch 21 Baumwarte des gesamten Oberbezirks zum „Verein für Obstbau im Oberamtsbezirk Balingen“ mit dem gewählten Vorsitzenden, dem Geislinger Schlossgärtner Miller – dessen Urenkel Siegfried Schlaich ist im Verein heute Mitglied – ging im Dezember 1872 eine Versammlung im „Goldenen Adler“ in Balingen voraus. Dort hatten sich 10 Baumwärter, die ihre Baumwartausbildung an der Uni Hohenheim – der „Keimzelle“ – ab 1850 absolviert hatten. Damals büßte der Verein für Obstbau von den insgesamt 45 Mitgliedern 15 an der Zahl an den neu-

en Verein ein. Mit Karl Miller und Baumwart Haller stellte das Oberamt 1889 zwei Oberamtsbaumwarte. Die Verantwortlichen bemühten sich im Herbst 1890 um den Zusammenschluss anlässlich der damaligen Obstausstellung im Schwefelbad unter Mitwirkung des Oberamtsvorstandes Josef Filser (Regierungsrat).

Die Gründung des „Bezirksobstbauvereins Balingen“ unter der Regie von Oberamtsvorstand Filser am 30. Dezember 1900 konnte erst nach vorheriger Auflösung beider Vereine – Verein für Obstbau mit 94 Mitgliedern und Bezirksobstbauverein mit 192 Mitgliedern – erfolgen. Hans Kissling wurde 1919 als Oberamtsbaumwart und später sogar als Kreisobstbauinspektor eingesetzt und bekleidete dieses Amt verantwortungsvoll bis zum Jahr 1955. Unter Oberamtsbaumwart Kissling wurde am 29. Februar 1920 die Baumwartevereinigung Balingen gegründet. Nur 5 Jahre später gründete sich Anfang des Jahres 1925 der Bezirksobstbauverein Hechingen, dem 12 Obstbauvereine beitraten, die Zahl steigerte sich auf bis zu 47 Vereine. Den Vorsitz übernahm Justizinspektor Pfister. Das etwa 170 Ar große Grundstück auf dem Heuberg erwarb 1929 der Bezirksobstbauverein Balingen als Vereinsgarten, pflanzte dort rund 130 verschiedene Obstbäume, damals unter dem Vorsitzenden Eugen Roller (Oberamtspfleger).

Den Neuaufbau beziehungsweise die Neuformierung des Bezirksobstbauvereins Balingen am 14. September 1947 gelang unter dem Vorstand des Kreispflegers Eugen Roller mit seinem Stellvertreter Kissling (Kreisobstbauinspektor). Mit Nachfolger Anton Leins, Baumwart aus Bietenhausen, als Vereinschef gelang 1948

die Neuaktivierung des Kreisobstverbandes Hechingen. Zur selben Zeit gründete sich auch die Baumwartevereinigung Hechingen mit Vorstand Benno Hoch im „Löwen“ in Boll. Erwähnenswert ist auch der Einbau einer Frostschutzberegnungsanlage 1950 in der Vogtshalde – zuvor Oberamtsmannshalde –, welche in späteren Jahren zum Mekka der Obstzüchter im Kreis wurde.

1955 trat Kreisfachberater Volkmar Lust die Nachfolge von Kreisobstinspektor Hans Kissling an. Den Vorsitz der Baumwartevereinigung Balingen übernahm 1984 Anton Karle aus Dautmergen. Dagegen war es Herbert Beiter (Rangendingen), der ab 1988 die Baumwartevereinigung Hechingen leitete. Der bis heute

Kreisverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Zollernalb, damals auf Anraten von Landrat Willi Fischer in Bisingens Hohenzollernhalle. Zum 1. Vorsitzenden wurde Fritz Lais aus Balingen gewählt, zu dessen Stellvertreter Kolmban Wannemacher. Nach Auflösung der beiden Baumwartevereinigung Hechingen und Balingen kam sodann am 11. Januar 2008 die Gründungsversammlung der Baum- und Fachwarte Zollernalb im Gasthaus Krone in Grosseffingen zustande. Eberhard Lohner (Balingen) wurde zum Vorsitzenden gewählt, ebenso Herbert Beiter (Rangendingen) zum 2. Vorsitzenden.

Durch die seit fast 30 Jahren durchgeführten Ausbildungen ist der Verein auf aktuell 304 Mitglieder angewachsen. Waren es früher fast ausschließlich Männer, welche diese Tätigkeiten ausübten, sind heute auch viele Frauen dem Verein nach erfolgreicher Ausbildung beigetreten. Seit 2020 ist Hans-Jürgen Snackers (Sulz a.N.) 1. Vorsitzender des Vereines.

Parallel zu etlichen Schnitaktionen stehen Weiterbildungen und Ausbildungen zum Fachwart für Obst- und Gartenbau, durchgeführt vom Landratsamt des Zollernalbkreises, auf dem Vereinsprogramm. Ebenso aber auch die aktive und aktuelle Beschäftigung zur Weiterentwicklung des Vereines unter dem Credo „Fit für die Zukunft“.

Im vergangenen Herbst konnte in der SWR-Landesschau ein Beitrag zum Thema Misteln beigesteuert werden. Die bereits festgelegten Termine für 2023 sind: eine Lehrfahrt Hutzelpfad am 17. September, Mistelschnitt am 11. November, Baumpflegetag am 18. November und der Start neuer Fachwarte-Kurse am 15. Dezember.

„Neben der Ernte ist auch die Pflege des Baumbestandes in den öffentlichen Streuobstparadiesen von größter Wichtigkeit.“

Markus Zehnder, Kreisfachberater

noch in Amt und Würden stehende Kreisfachberater Markus Zehnder trat im Frühjahr 1992 die Nachfolge von Volkmar Lust an. Am 4. Februar 1994 fand sodann die 1. Schulung zum Fachwart für Obst und Garten statt. Unter dem 1. Vorsitzenden Hans Jetter (Balingen) erfolgte am 31. Juli 1994 die Neuaktivierung der Baumwartevereinigung Balingen in den Hallen der Baumschule Karle in Dautmergen.

Im Anschluss an die Auflösung der beiden Bezirksverbände Hechingen und Balingen war sodann am 12. November 2000 die Gründungsversammlung der

Sven Röger ist designierter Kreisbrandmeister

Von Klaus Irion

ZOLLERNALBKREIS - Am kommenden Montag segnet der Kreistag des Zollernalbkreises in seiner Sitzung (18 Uhr, Landratsamt) den Vorschlag, wer neuer Kreisbrandmeister werden soll, ab. Nach der nichtöffentlichen Bewerbungsrunde ist nur noch ein Kandidat für die Nachfolge von Stefan Hermann übriggeblieben. Wie aus Feuerwehrkreisen zu erfahren war, handelt es sich dabei um den Sachgebietsleiter Kostenersätze, Recht und Verträge der Stuttgarter städtischen Berufsfeuerwehr, den Balingener Sven Röger.

Röger ist im Zollernalbkreis im Bereich des ehrenamtlichen Rettungswesens kein Unbekannter. Wie einem ZAK-Artikel vom vergangenen August zu entnehmen ist, bekleidet er die Position des stellvertretenden Leiters der Anfang 2022 gegründeten Wasserwacht des DRK-Kreisverbands Zollernalb.

In der Vorlage zur Kreistagsitzung ist zu erfahren, dass vier externe Bewerbungen und eine interne Bewerbung für Stefan Hermanns Nachfolge eingegangen waren. Hermann ist vor einigen Monaten zum neuen Stadtbranddirektor der Stadt Reutlingen gewählt worden und inzwischen auch in Amt und Würden an der Echaz.

Aus fünf mach drei

Laut der Verwaltungsvorlage erfüllten „drei Bewerber die Qualifikationsanforderung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst“. Zwei Bewerber hätten die geforderte Laufbahnbefähigung (noch) nicht vorweisen können. Dennoch wurden alle Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Ein externer Bewerber und der interne Bewerber zogen ihre Bewerbung jedoch bereits vor dem Vorstellungsgespräch wieder zurück. Die drei übriggebliebenen Kandidaten stellten sich demnach am 1. Juni dem Auswahlgremium, dem auch zwei Vertreter der Feuerwehren angehörten, vor.

Hierbei schied nach auch der dritte Kandidat, der die Laufbahnbefähigung nicht erfüllte, aus den Reihen der potenziellen Kreisbrandmeister aus. Was folgte, war die Anhörung der Feuerwehrkommandanten zu den beiden verbliebenen Kandidaten. „Die Kommandanten sprachen sich hierbei übereinstimmend für einen Bewerber aus, der sich entsprechend dem Empfehlungsbeschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses im Kreistag in öffentlicher Sitzung zur Wahl stellen wird.“ Und dies ist Sven Röger, den man damit getrost bereits als designierten Hermann-Nachfolger bezeichnen kann. Denn: „Der weitere Kandidat hat nach der Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss seine Bewerbung zurückgezogen“, heißt es in der Verwaltungsvorlage.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit für die Stadt Stuttgart ist Röger auch einer von 3 Partnern des im Jahr 2017 gegründeten Unternehmens „Prevent ING Ingenieure für Sicherheitslösungen“ aus dem nordrhein-westfälischen Havixbeck. Das Unternehmen hat sich auf Brandschutz, Arbeitsschutz, aber auch Bedarfsplanung für Rettungsdienste und Feuerwehren spezialisiert.

Auch die Posten der beiden ehrenamtlichen, stellvertretenden Kreisbrandmeister werden im Kreistag am Montag abgese- net. Es sind dies der Rangdinger Kommandant Frieder Dieringer sowie der Balingener Kommandant Florian Rebholz.



Das Gruppenbild zeigt die Vorstandschaft der Baum- und Fachwarte Zollernalb und des Kreisverbands für Obstbau, Garten- und Landschaft Zollernalb auf der Vogtshalde in Balingen. FOTO: JÖRG WAHL